

BILDUNGSREGION

Landkreis Dillingen a.d.Donau



BILDUNG als Basis für Innovation und Wohlstand



www.landkreis-dillingen.de

Bildungskonzept für den Landkreis Dillingen a.d.Donau

- **Kurzfassung** -

Stand: November 2015

Bildnachweis Titelseite:

Fotolia
Johann-Michael-Sailer-Gymnasium Dillingen
Landratsamt Dillingen a.d.Donau
Staatliche Berufsschule Höchstädt a.d.Donau
VHS Fotogruppe Dillingen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort von Landrat Leo Schrell	4
Kurzportrait Bildungslandkreis / Bildungslandschaft	6
Umsetzung der Initiative im Landkreis Dillingen a.d.Donau	8
Zeitlicher Ablauf und Arbeitskreissitzungen	13
Ergebnisse im Kurzüberblick	15
Impressum / Kontakt	20



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Verlauf der zurückliegenden Jahrzehnte ist in unserer Gesellschaft mehr und mehr die Erkenntnis gereift, dass optimale Bildungschancen unverzichtbar sind, um jungen Menschen beste persönliche Lebensperspektiven, wozu in erster Linie auch die beruflichen Perspektiven zählen, zu bieten. So ist das Thema Bildung auch angesichts der zunehmenden Globalisierung zum Megathema geworden.

Dieser Herausforderung hat sich der Landkreis Dillingen sehr frühzeitig gestellt.

Seit vielen Jahren bestehen im Landkreis Dillingen als Leuchttürme Bildungseinrichtungen wie beispielsweise die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen a.d.Donau sowie die beiden Berufsschulen in Lauingen (Donau) und Höchstädt a.d.Donau. Alle drei Einrichtungen wirken bayernweit und haben sich zum Teil als Ausbildungsstätte für den gesamten süddeutschen Raum etabliert. Von daher versteht sich der Landkreis Dillingen bereits seit vielen Jahren als „Bildungslandkreis“, der vor allem in der jüngeren Vergangenheit und vorausschauend bis zum Jahr 2018 insgesamt rund 85 bis 90 Millionen in die Modernisierung und zukunftsfähige Ausrichtung seiner Schulen investiert hat bzw. investieren wird. Dabei handeln wir nach der Prämisse „Bildung schafft Zukunft“. Unser Ziel dabei ist – auch zur nachhaltigen Stärkung unserer Region –, junge Menschen wohnortnah auszubilden und auch weiterhin wohnortnah zukunftsfähige Ausbildungs- und Arbeitsplätze bereitzustellen.

Wie das vorliegende Bildungskonzept eindrucksvoll darstellt, verfügen wir im Landkreis dazu über ein beispielgebendes Netzwerk an Bildungsangeboten und Ideen für künftige Projekte, die für die vorgenannte Zielsetzung eine hervorragende Basis bilden. Allein die Bestandsanalyse bei den Bildungsträgern im Landkreis hat die stattliche Zahl von 328 Projekten ergeben, die aktuell von 77 Bildungsträgern im Landkreis angeboten werden. Bildung ist facettenreich. Deshalb freue ich mich, dass die bereits angebotenen Projekte beispielsweise Aspekte wie „Frühe Förderung“, „Bildung im Schulalter“, „Berufliche Bildung“, „Studium“, „Weiterbildung“, „Begabtenförderung“ sowie „Anerkennung und Integration“ zum Inhalt haben.

Vor allem aber freue ich mich, dass sich 84 Personen insbesondere aus den Bereichen der Wirtschaft, der Behörden, der Gemeinden, der Bildungseinrichtungen, des Schulamtes sowie der Träger der Jugendhilfe und von außerschulischen Bildungsträgern in den fünf Arbeitskreisen engagiert haben und zu den fünf Säulen einer Bildungsregion 21 tolle Maßnahmenempfehlungen erarbeitet haben.

Vorwort von Landrat Leo Schrell

Positiv ist dabei zu erwähnen, dass die aktuelle Flüchtlingssituation und die damit verbundene Aufgabe der Integration der Menschen in unsere Gesellschaft, unser Bildungssystem und auch in unseren Arbeitsmarkt Einfluss gefunden haben.

Für den hohen persönlichen Einsatz der Arbeitskreismitglieder danke ich deshalb oftmals. Ebenso den zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in vielfacher Weise ehrenamtlich für Bildungsmaßnahmen im Landkreis und damit für eine gute Zukunft unserer jungen Menschen sowie eine gute Zukunftsperspektive unseres Landkreises als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum engagieren.

Der Landkreis Dillingen ist in Bildungsfragen dadurch sehr gut aufgestellt. Dies belegt das Bildungskonzept „Bildung als Basis für Innovation und Wohlstand“, mit dem sich der Landkreis Dillingen a.d.Donau um das Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“ bewirbt.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Schrell
Landrat

Die Zukunftsfähigkeit eines Landkreises hängt ganz entscheidend von den Bildungschancen junger Menschen ab. So hat der nachhaltige Ausbau der Bildungseinrichtungen und der Bildungsangebote im Landkreis Dillingen a.d.Donau seit Jahrzehnten höchste Priorität. Bis zum Jahr 2018 wird der Kreis rund 85 bis 90 Mio. Euro allein in seine Bildungseinrichtungen investieren, um beste Ausbildungsvoraussetzungen, auch für die berufliche Bildung, zu schaffen.

Gute Aus- und Weiterbildungsangebote sind heutzutage mehr denn je entscheidende Standortfaktoren bei der Ansiedlung von Unternehmen, bei der Wahl des Arbeitsplatzes und letztendlich auch bei der Frage des Wohnsitzes. Deshalb leisten die Bildungseinrichtungen und außerschulischen Bildungsträger im Landkreis Dillingen a.d.Donau einen wichtigen Beitrag, die Region vor allem auch für junge Menschen und Familien als Lebens- und Wirtschaftsraum attraktiv zu gestalten. Somit legt der Landkreis Dillingen a.d.Donau ganz besonderen Wert auf ein vielfältiges Angebot an schulischer und außerschulischer Bildung und wird auch gerne als „Bildungslandkreis“ bezeichnet. Zu diesem Image tragen drei herausragende Einrichtungen bei, deren Einzugsbereich sich auf den gesamten bayerischen Raum und teilweise darüber hinaus erstreckt.

Dazu zählt die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (Bild rechts), die 1971 in den Räumen der nach Augsburg verlegten Philosophisch-Theologischen Hochschule sowie des Priesterseminars eingerichtet wurde. Sie ist die einzige Lehrerakademie im Freistaat Bayern.



Daneben ist das 1998 in Lauingen (Donau) eröffnete Bildungszentrum der Bayerischen Verwaltungsschule (Bild links) ein Gewinn für den gesamten Landkreis Dillingen a.d.Donau, insbesondere für das dortige Schulzentrum.

Als dritte Fortbildungseinrichtung, die bayernweit von Bedeutung ist, dient das Schloss Schlachtegg in Gundelfingen a.d.Donau. Der Landesverband Bayern des Fachverbandes Deutscher Floristen nahm nach aufwendiger Sanierung im Jahr 1995 sein berufliches Fort- und Weiterbildungszentrum in Betrieb.



(Bild: Floristinnen im Rosenschloss Schlachtegg)

Bildungslandkreis / Bildungslandschaft

Zudem ist auch die Staatliche Berufsschule Lauingen (Donau) als Kompetenzzentrum für umwelttechnische sowie metall- und elektrotechnische Berufe Anlaufstelle für junge Menschen aus ganz Süddeutschland. In sechs Abteilungen (Bau-, Elektro-, Informations-, Metall- und Umwelttechnik sowie Wirtschaft) wird auf höchstem Niveau ausgebildet. Schon früh erkannte der Landkreis das Potenzial der umwelttechnischen Berufe und ergriff die Initiative zum nachhaltigen Ausbau der Berufsschule zu einem Kompetenzzentrum.

Ein weiteres Vorzeigeprojekt ist die Staatliche Berufsschule Höchstädt a.d.Donau. Diese ist insbesondere durch die landesweiten Sprengel der Garten- und Landschaftsbauer sowie der Baumschüler weit über die Grenzen des Landkreises hinaus als attraktive Bildungseinrichtung bekannt und beliebt. Seit dem Schuljahr 2013/2014 ist an der Schule auch eine Technikerschule für Umweltschutz und regenerative Energien eingerichtet.



(Bild links: Neubau des Schülerheims der Staatlichen Berufsschule Höchstädt a.d.Donau. Bild rechts: Neubau der Staatlichen Berufsschule Lauingen (Donau)).

Die Grundlagen für eine gute schulische und berufliche Ausbildung werden jedoch bereits im frühen Kindesalter gelegt. Deshalb muss möglichst frühzeitig mit der Förderung begonnen werden. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden hat der Landkreis Dillingen a.d.Donau daher den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen forciert. So können Kindern unter drei Jahren ausreichend Betreuungsplätze in einer Tageseinrichtung angeboten werden. Darüber hinaus hat der Landkreis bereits vor Jahren begonnen, ein Netz an qualifizierten Tagespflegepersonen aufzubauen und leistet damit u. a. einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der Landkreis Dillingen a.d.Donau verfügt über ein differenziertes und gut entwickeltes Bildungswesen mit 16 Grundschulen, 9 Mittelschulen, 3 Realschulen, 4 Gymnasien und 2 Förderschulen. Wo man früher für den Besuch einer weiterführenden Schule weite Wege in Kauf nehmen musste, findet sich heute ein engmaschiges Netz an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen. Die Voraussetzungen dafür hat der Landkreis Dillingen a.d.Donau durch eine Infrastruktur für eine hochwertige und moderne Bildung geschaffen.

Umsetzung der Initiative im Landkreis Dillingen a.d.Donau

Ausgangssituation

Zukunftsfähige Bildungseinrichtungen leisten gemeinsam mit einer Vielzahl von außerschulischen Bildungsträgern einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Landkreises Dillingen a.d.Donau als Lebens- und Wirtschaftsraum mit Perspektive, vor allem für junge Menschen und Familien. Unter der Prämisse „Bildung schafft Zukunft“ investiert der Landkreis Dillingen a.d.Donau seit vielen Jahren mit hoher Priorität in den nachhaltigen Ausbau und die Modernisierung seiner Bildungseinrichtungen, zumal hervorragende Bildungschancen für junge Menschen gleichzeitig zur Zukunftsfähigkeit der Region beitragen.

Neben zukunftsfähigen und modernen Bildungseinrichtungen sind ganzheitliche Bildungsprozesse im Zusammenwirken unterschiedlichster Akteure ganz entscheidend für ein durchgängiges Bildungssystem und bedarfsgerechte Angebote.

Erhebung des IST-Standes mittels Fragebogen

Um auf der Basis einer fundierten Datengrundlage in das Verfahren zur Bildungsregion in Bayern einsteigen zu können und eine Übersicht über die Vielzahl der Projekte und Maßnahmen in der Bildungslandschaft des Landkreises Dillingen a.d.Donau zu erhalten, wurde mittels eines Fragebogens eine Bestandserhebung durchgeführt. Dabei wurden mit Schreiben vom 29. September 2014 insgesamt 134 Bildungsträger aufgefordert, ihre besonderen Projekte und Initiativen mitzuteilen.

Insgesamt haben 77 Bildungsträger 328 Projekte zurückgemeldet, was die bestehende Vielfalt an Bildungsmaßnahmen im Landkreis Dillingen a.d.Donau eindrucksvoll unterstreicht.

The image shows three pages of a survey form titled 'Initiative Bildungsregion in Bayern - Seite 1', 'Seite 2', and 'Seite 3'.

Seite 1: Contains the logo of the Landkreis Dillingen a.d.Donau and the title 'Bildungsregionen in Bayern'. Below it is the subtitle 'Fragebogen zur Bildungssituation im Landkreis Dillingen a.d.Donau'. There is a section for 'Zurück an:' with contact details for the Landratsamt Dillingen a.d.Donau, including the name Herrm Weber, address Große Allee 24, 89407 Dillingen a.d.Donau, and phone/fax numbers. A note states that the survey is part of a larger effort to improve the educational landscape in the region. At the bottom, there are fields for 'Name der Einrichtung', 'Ansprechpartner', 'Adresse', 'Telefon/Telefax', 'E-Mail', 'Projektziele oder Kurzbeschreibung der Initiative', and 'Kooperations-/Beteiligte Akteure, Institutionen oder Partner'.

Seite 2: Starts with the question 'In welchem Handlungsfeld / Säule würden Sie das Projekt / die Initiative einordnen?'. It lists 10 categories with checkboxes:

- 1. Übergänge organisieren und begleiten (Übergang Kindergarten - Grundschule, Übergang Grundschule - weiterführende Schule, Übergang zwischen den Schulen, Übergang Schule - Berufsausbildung - Beruf, Übergang Schule - Hochschule, etc.)
- 2. Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen - Schulen in die Region einbinden (Kooperation der Schulen, Kooperationen Schule-Wirtschaft und Arbeitsweltbildung, Kooperation Schule - Erwachsenenbildung, Kooperation Schule - Jugendhilfe, Kooperation Schule - Erwachsenenbildung, Fortbildung der Schulen, etc.)
- 3. Vom Talent darf viel mehr sehen - Junge Menschen in besonderen Lebenslagen helfen (Junge Menschen mit Integrationen, Junge Menschen mit Behinderung, etc.)
- 4. Bürgergesellschaftliches Engagement stärken und entwickeln (Junge Menschen für die Bürgergesellschaft gewinnen, Kooperation von schulischer und außerschulischer Herkunft, etc.)
- 5. Bürgergesellschaftliches Engagement stärken und entwickeln (Stärkung bestehender Engagementprojekte, etc.)
- 6. Das Projekt / die Initiative lässt sich nicht in eines der vorgenannten Handlungsfelder einordnen

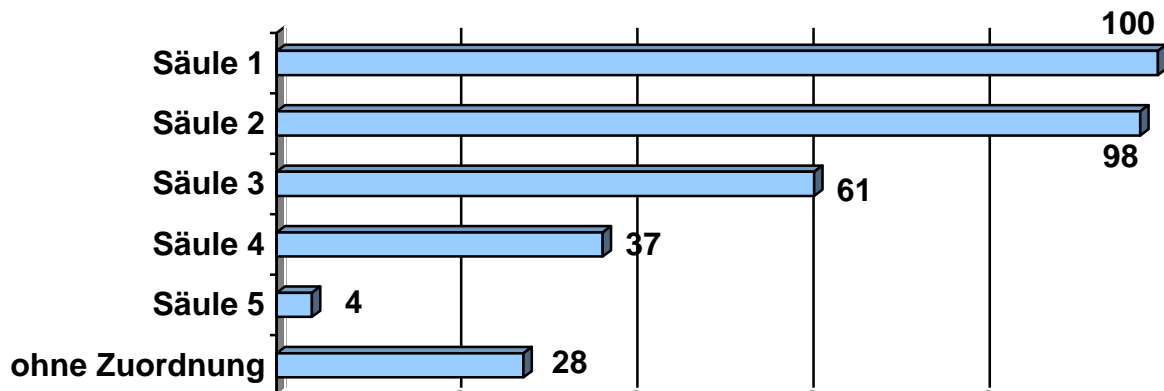
 Below this list are two text boxes: 'Seit wann wird das Projekt / die Initiative umgesetzt?' and 'Bisherige Erfolge des Projektes / der Initiative?'.

Seite 3: A large text box with the instruction 'Bitte beschreiben Sie kurz den Projektinhalt:'. At the bottom right, it says 'Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!'.

(Abbildung: Fragebogen zur Erhebung des IST-Standes)

Umsetzung der Initiative im Landkreis Dillingen a.d.Donau

Im Einzelnen lassen sich die Rückmeldungen wie folgt zuordnen:



Ergänzend zur schriftlichen Umfrage wurde die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ bei der Schulleiterdienstbesprechung am 6. Oktober 2014 sowie bei einer Sitzung des Arbeitskreises *SCHULEWIRTSCHAFT* am 27. November 2014 vorgestellt.

Konkrete Umsetzung des Zertifizierungsverfahrens

Basierend auf der umfangreichen Bestandserhebung hat der Jugendhilfeausschuss des Landkreises in seiner Sitzung am 9. Dezember 2014 die Teilnahme des Landkreises Dillingen a.d.Donau am Zertifizierungsverfahren zur Bildungsregion in Bayern beschlossen. Den Startschuss zur Umsetzung bildete ein 1. Dialogforum, das am 7. Mai 2015 im Landratsamt Dillingen a.d.Donau durchgeführt wurde. Unter der Moderation von Alex Kunz (Hitradio RT1-Nordschwaben) und mit musikalischer Umrahmung des Blechbläserquintettes des Albertus-Gymnasiums Lauingen (Donau) informierten sich über 80 Teilnehmer über das anstehende Verfahren. Im Anschluss an das Dialogforum wurden entsprechend der vorgegebenen Säulen Arbeitskreise gebildet.

Umsetzung der Initiative im Landkreis Dillingen a.d.Donau



(Bilder: Impressionen des 1. Dialogforums im Landkreis Dillingen a.d.Donau am 7. Mai 2015)

Ablauf des 1. Dialogforums im Landkreis Dillingen a.d.Donau

1. Eröffnung, Musikstück
Ouvertüre aus „Wassermusik“, Georg Friedrich Händel
(*Blechbläserquintett Albertus-Gymnasium Lauingen*)
2. Begrüßung durch Landrat Leo Schrell
3. Impulsreferat von Ministerialdirigent Stefan Graf,
Bayer. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
4. Vorstellung des Prozesses „Bildungsregion“ durch Hubert Lepperdinger, Ministerialbeauftragter
für die Gymnasien in Schwaben und Vorsitzender der Konferenz der Schulaufsicht
5. *Musikstück*
La Rejouissance, Georg Friedrich Händel, (Blechbläserquintett Albertus-Gymnasium Lauingen)
6. Vorstellung des Status Quo durch Christian Weber,
Wirtschaftsförderung im Landratsamt Dillingen
7. *Musikstück*
J got plenty o 'Nuttin', George Gershwin, (Blechbläserquintett Albertus-Gymnasium Lauingen)
8. Podiumsdiskussion; Teilnehmer:
 - a) Richard Steurer, Regierung von Schwaben
 - b) Hubert Lepperdinger, Vorsitzender der Konferenz der Schulaufsicht
 - c) Landrat Leo Schrell
 - d) Susanne Ahle, Vertreterin des Jugendhilfeausschusses
 - e) Wilhelm Martin, Staatliches Schulamt
 - f) Karin Leo, Schulleiterin der Donau-Realschule Lauingen (Donau)
 - g) Günter Hirschmann, Geschäftsführer des AK SCHULEWIRTSCHAFT
9. *Musikstück*
Toreador Song aus Carmen, George Bizet, (Blechbläserquintett Albertus-Gymnasium Lauingen)
10. Vorstellung der Arbeitskreisleiter
11. *Musikstück*
Just a closer walk, American traditional (Blechbläserquintett Albertus-Gymnasium Lauingen)
12. Abschluss durch Landrat Leo Schrell

Umsetzung der Initiative im Landkreis Dillingen a.d.Donau

Zur Bekanntgabe der Arbeitskreistermine wurde ein Flyer entworfen, der allen Teilnehmern und Akteuren beim 1. Dialogforum ausgehändigt wurde.

Jeder Arbeitskreis tagte insgesamt zweimal. Eine dritte Sitzung wurde gemeinsam mit allen Arbeitskreisen durchgeführt, um eine entsprechende Anpassung und Bündelung der Maßnahmenideen zu erreichen. Ziel der gemeinsamen Sitzung war zudem, säulenübergreifende Projekte und Maßnahmen zu beleuchten und abzustimmen.



(Bilder: Impressionen der 3. Arbeitskreissitzung im Landkreis Dillingen a.d.Donau am 8. Oktober 2015)

Umsetzung der Initiative im Landkreis Dillingen a.d.Donau

Insgesamt beteiligten sich 84 Personen in den fünf Arbeitskreisen, die 21 konkrete und umsetzbare Maßnahmenempfehlungen und Projektideen erarbeitet haben. Die entsprechenden Maßnahmenempfehlungen wurden nach der Verabschiedung und Zustimmung durch den Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 30. November 2015 in einem regionalen Bildungskonzept für den Landkreis Dillingen a.d.Donau zusammengefasst, das gleichzeitig als Bewerbung zur Bildungsregion in Bayern der Konferenz der Schulaufsicht, dem Bayerischen Landesjugendamt und dem Bayerischen Jugendring übergeben wird.

Zeitlicher Ablauf zur Umsetzung der Initiative Bildungsregionen in Bayern im Landkreis Dillingen a.d.Donau

Die Umsetzung der Initiative Bildungsregionen in Bayern erfolgte federführend durch die Wirtschaftsförderstelle beim Landratsamt Dillingen a.d.Donau in enger Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie sowie dem Staatlichen Schulamt.

Zeitlicher Ablauf:

24. Januar 2014	Erstes Informationsgespräch mit Herrn Richard Steuerer, Koordinator der Bildungsregionen in Bayern für Schwaben
27. Januar 2014	Interessensbekundung zur Teilnahme an der Initiative Bildungsregionen in Bayern durch Landrat Leo Schrell bei Herrn Ministerialdirigent Stefan Graf, Bayer. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
29. September 2014	Anschreiben an insgesamt 134 Bildungsträger zur Bestandserhebung im Landkreis Dillingen a.d.Donau mittels eines Fragebogens
6. Oktober 2014	Vorstellung der Initiative Bildungsregionen in Bayern bei der Dienstbesprechung der Schulleitungen der Grund- und Mittelschulen
27. November 2014	Vorstellung der Initiative Bildungsregionen in Bayern bei der Sitzung des Arbeitskreises <i>SCHULEWIRTSCHAFT</i>
9. Dezember 2014	Sitzung des Jugendhilfeausschusses und Beschlussfassung über die Teilnahme an der Initiative Bildungsregionen in Bayern
23. März 2015	Erste Arbeitskreisleitersitzung
28. April 2015	Vorstellung der Initiative bei der Bürgermeisterdienstbesprechung im Landratsamt Dillingen
7. Mai 2015	Erstes Dialogforum im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Dillingen a.d.Donau mit über 80 Teilnehmern
11. Mai 2015	Erste Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 5 – Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen
12. Mai 2015	Erste Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 3 – Kein Talent darf verloren gehen – Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

*Zeitlicher Ablauf zur Umsetzung der Initiative Bildungsregionen in Bayern
im Landkreis Dillingen a.d.Donau*

19. Mai 2015	Erste Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 1 – Übergänge organisieren und begleiten
20. Mai 2015	Erste Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 4 – Bürgergesellschaft stärken und entwickeln – Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztagesangeboten und generationsübergreifendem Dialog
21. Mai 2015	Erste Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 2 – Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen – Schulen in die Region öffnen
11. Juni 2015	Zweite Arbeitskreisleitersitzung
14. Juli 2015	Zweite Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 1 – Übergänge organisieren und begleiten
15. Juli 2015	Zweite Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 2 – Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen – Schulen in die Region öffnen
20. Juli 2015	Zweite Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 5 – Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen
21. Juli 2015	Zweite Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 4 – Bürgergesellschaft stärken und entwickeln – Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztagesangeboten und generationsübergreifendem Dialog
23. Juli 2015	Zweite Sitzung des Arbeitskreises zur Säule 3 – Kein Talent darf verloren gehen – Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen
01. Oktober 2015	Dritte Arbeitskreisleitersitzung
08. Oktober 2015	Dritte, gemeinsame Sitzung aller Arbeitskreise
30. November 2015	Sitzung des Jugendhilfeausschusses und Beschlussfassung über die Erstellung eines Bildungskonzeptes
1. Februar 2016	Zweites Dialogforum im Landratsamt Dillingen a.d.Donau

Säule 1

Übergänge organisieren und begleiten

Arbeitskreisleiter: Wilhelm Martin
 Direktor des Staatlichen Schulamtes Dillingen a.d.Donau



„Auf der Basis einer umfangreichen IST-Analyse wurden bestehende Maßnahmen gesichtet und geprüft; daraus entwickelten sich vielfältige konstruktive neue Ideen zum Arbeitskreisauftrag, die Übergänge der Bildungseinrichtungen möglichst problemlos, nahtlos, reibungslos zu organisieren und die Übergänge zu glätten. Zahlreiche Mitmacher, Mitdenker, Interessierte belebten engagiert und leidenschaftlich die Sitzungen und erarbeiteten fruchtbare, umsetzbare und sinnvolle Maßnahmen. Dafür herzlichen Dank an alle Mitwirkende!“

Ergebnisse aus dem Arbeitskreis:

Ziel	Maßnahme
Unterstützung der Eltern und Schulen bezüglich der vielfältigen schulischen Angebote für inklusive Maßnahmen durch ein umfassendes und praxisnahes Beratungsangebot	Einrichtung einer unabhängigen Beratungsstelle zur schulischen Inklusion
Optimierung des Übergangs zwischen Kindergarten und Grundschule durch die Festlegung von einheitlichen Standards; Erarbeitung eines landkreisweiten Kooperationsvertrages	Erstellung eines Kooperationsvertrages
Erfahrungsaustausch in den einzelnen Fächern zum Lehrplan und den Lehrmethoden, Anknüpfungspunkte für die einzelnen Lehrinhalte	Einrichtung Kleeblatt Deutsch, Mathematik und Englisch
Vertiefende Berufsorientierung, Überblick über die Vielzahl der Ausbildungsberufe, Ausbildungsbetriebe und Weiterbildungsmöglichkeiten, Gespräche auf „Augenhöhe“ mit Jugendlichen	Umsetzung der Initiative Azubi-Scouts

Säule 2

Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen – Schulen in die Region öffnen

Arbeitskreisleiter: Günter Hirschmann
Geschäftsführer des Arbeitskreises *SCHULEWIRTSCHAFT*



„Der Zertifizierungsprozess an sich stellte für mich eine wesentliche Bereicherung der Bildungslandschaft dar, da bereits hier eine informelle Vernetzung verschiedenster Träger und Institutionen stattfinden konnte und stattfand.“

Ergebnisse aus dem Arbeitskreis:

Ziel	Maßnahme
Allen verantwortlich Tätigen einen Überblick der Angebote im Berufsorientierungsprozess zu bieten	Erstellen einer Übersicht (Portfolio) der Angebote im Berufsorientierungsprozess für Lehrkräfte; Darstellung auf der Homepage der Berufsinformationsmesse Fit for Job
Lokale Anbindung von Museen und Schulen; Herstellung von Heimat-, Natur- und Umweltbezug; Förderung von außerschulischen Lernorten, Museen; Einzelne Projekt-Patenschaften	Einrichtungen eines Arbeitskreises „Museumspädagogik“
Leseförderung; Stärkung der Sprach- und Medienkompetenz; Freude am eigenverantwortlichen Entdecken/Lesen	Projekte „Lust auf Lesen“; Bibliotheken als Orte der Lebendigkeit

Säule 3

Säule 3

Kein Talent darf verloren gehen – Jungen Menschen in besonderen Lebenslagen helfen

Arbeitskreisleiter: Michael Wagner
Fachbereichsleiter Amt für Jugend und Familie



„Wichtigstes Anliegen unserer Arbeitsgruppe war es, zu guter Bildung für alle jungen Menschen im Landkreis beizutragen. Fachkräfte aus Schule, Jugendhilfe und weiteren Institutionen haben ihre Erfahrungen eingebracht und in lebhaften Gesprächen mitgeholfen, passende Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Bildungssituation im Landkreis zu entwickeln.“

Ergebnisse aus dem Arbeitskreis:

Ziel	Maßnahme
Jeder junge Mensch erhält eine Sprachförderung in dem individuell benötigten Umfang	Ausbau und Vernetzung der Sprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund
Diskussion zur Inklusion auf einer fachlich fundierten Ebene; Raum für die Öffentlichkeit zum Austausch; Begegnungsräume schaffen; Inklusion für den Landkreis gestalten	Landkreisweites Forum (Gedankenaustausch und Begegnungsräume) zur Inklusion und gesellschaftlichen Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger
Alle jungen Menschen im Landkreis sollen optimale Ausbildungschancen erhalten; Zukunftschancen eröffnen; Individuelle Förderbedarfe abstimmen; Kooperation der unterschiedlichen Aufgabenträger	Umsetzung einer Jugendberufsagentur im Landkreis Dillingen a.d.Donau
Interessen vertiefen, Fähigkeiten fördern, Orientierung finden; Präsentation der Kurse und Projekte des Begabungsstützpunktes Nordschwaben sowie Ausblick auf das kommende Schuljahr	Interessen leben – Begabungen erkennen; Präsentationstag / Begabungstag mit unterschiedlichen Schwerpunkten aller Schularten

Säule 4

Bürgergesellschaft stärken und entwickeln

-

Beitrag von Jugendhilfe einschließlich Jugendarbeit, Ganztagesangeboten und generationsübergreifendem Dialog

Arbeitskreisleiterin: Susanne Ahle
Mitglied des Kreistages und des Jugendhilfeausschusses



„Akteure mit unterschiedlichen Sichtweisen ermöglichten einen lebhaften Austausch, vor allem in Bezug auf Jugendarbeit und Schule. Dieses konstruktive Miteinander öffnet neue Fenster und fordert uns verstärkt auf, mehr in Verantwortlichkeiten statt in Zuständigkeiten zu handeln. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass der Dialogprozess keine Eintagsfliege bleibt, sondern dass wir auch weiterhin aktuelle Entwicklungen aufgreifen und so miteinander „wertvolle Bildung“ für alle Lebensphasen gestalten.“

Ergebnisse aus dem Arbeitskreis:

Ziel	Maßnahme
Jugendliche für Leitungsfunktionen im Ehrenamt ausbilden	Methoden und Konzepte für Jugendliche, Ehrenamt zu lernen
Umsetzung des Projektkonzeptes mit wesentlichen Säulen zur Demokratieerziehung und Teilhabeveranstaltungen	Integrationsprojekt „Zukunft gemeinsam gestalten“
Vorstellung von Zugängen und Hemmnissen der Beteiligten; Möglichkeiten von niedrigschwelligen Zugängen	Offener Dialog zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen
Partizipation von Jugendlichen / Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen	Etablierung von Jungbürgerversammlungen
Jungen Flüchtlingen soll die Mitgliedschaft in einem Jugendverband bzw. einer Jugendorganisation erleichtert werden	Projektförderung „Mit dabei – Jugendgruppe erleben“

Säule 5

Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen

Arbeitskreisleiter: Peter Kaltenstadler
 Standortleiter BSH Hausgeräte GmbH, Dillingen a.d.Donau



„Die Herausforderung des demografischen Wandels annehmen“, das haben wir uns in der Arbeitsgruppe zur Aufgabe gemacht. In der Gruppe ist es uns ein Anliegen, die Zukunft unserer Region gemeinsam zu gestalten und die richtigen Antworten zu finden. Es ist uns gelungen, mit den Vertretern aus den Gemeinden, Schulen, Landratsamt, der Seniorenakademie, der IHK und Donautal-Aktiv einige realisierbare Maßnahmen zu definieren, die auch umgesetzt werden können und uns gemeinsam wieder einen Schritt voran bringen in der Bildungsregion Dillingen.

Ergebnisse aus dem Arbeitskreis:

Ziel	Maßnahme
Umsetzung einer Informationsplattform zum Bildungsnetzwerk zur Transparenz der Bildungsträger und –angebote	Bildungsnetzwerk Landkreis Dillingen a.d.Donau
Konzepterstellung für eine umfassende Nutzung eines Schulgebäudes	Schule als Bildungs- und Kulturzentrum
Überprüfung und weiterer Ausbau des Nahverkehrsnetzes im ÖPNV zur Schließung von Fahrplanlücken	Bedarfsgerechte Erweiterung im ÖPNV, u.a. durch flexible Bedienformen (Einsatz von Rufbussen)
Ausbau der Unterrichtsmöglichkeiten in Englisch	Pilotprojekt zur Stärkung der englischen Sprache im Unterricht
Umsetzung eines Konzeptes zur regionalen Studienförderung von Herrn Benjamin Geiger	Regionale Studienförderung

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Dillingen a.d.Donau

Große Allee 24

89407 Dillingen a.d.Donau

Tel. 09071/51-248

Fax: 09071/5133-248

E-Mail: Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de

www.landkreis-dillingen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Stabsstelle 01 „Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung“

Initiative:

Bayer. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Mit freundlicher Unterstützung der Regierung von Schwaben
(Kordinator der Bildungsregionen in Schwaben)